KANTON solothurn

SGB 127/2014

Mehrjahresplanung ab 2015 "Informatik-programm“ Rechenschaftsbericht über die Projekte und Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2015 (Investitionsrechnung)

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 9. September 2014, RRB Nr. 2014/1552

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung 3
1. Finanzieller Planungsprozess 5
2. Ausgangslage 5
3. Rechenschaftsablage über bewilligte Verpflichtungskredite (Stand 15. August 2014) ... 5
4. Schwerpunkte der Mehrjahresplanung 6
5. Gesamtinvestition „"Informatikprogramm 2015 - 2018" 6
6. Übersicht „Verpflichtungskredite Gross- und Kleinprojekte“ 6
7. Rechtliches 7
8. Antrag 7
9. Beschlussesentwurf 9

Anhang/Beilagen

Informatikprogramm 2015 – 2018

Mehrjahresplanung ab 2015 „Informatikprogramm“ Rechenschaftsbericht über die Projekte und Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2015 (Investitionsrechnung)

Kurzfassung

Investitionen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie werden seit 2009 gestützt auf § 56 Absatz 1 Buchstabe a) Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung im Rahmen einer rollenden Vierjahresplanung dargestellt. Diese Mehrjahresplanung gibt zum einen Auskunft über den Bearbeitungsstand der Grossprojekte und orientiert schwerpunktmässig über die Kleinprojekte. Zum andern wird mit dieser Vorlage der erforderliche Verpflichtungskredit für die Kleinprojekte ab dem ersten Planungsjahr – vorliegend ab 2015 – zur Beschlussfassung unterbreitet.

Das Informatikprogramm wird jährlich zusammen mit den Informatikverantwortlichen der Dienststellen durch die Informatikgruppe Verwaltung (IGV), in welcher alle Departemente und die Gerichte vertreten sind erarbeitet.

Mit der vorliegenden Botschaft unterbreiten wir dem Kantonsrat somit die Mehrjahresplanung "Informatikprogramm 2015 – 2018" zur Kenntnisnahme sowie den Verpflichtungskredit für Kleinprojekte mit Beginn 2015 im Umfang von 7,085 Mio. Franken zur Beschlussfassung. Weiter legen wir Rechenschaft ab über die im vergangenen Jahr vorangetriebenen Grossprojekte und die wichtigen Kleinprojekte.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Mehrjahresplanung ab 2015 "Informatikprogramm", den Rechenschaftsbericht über die abgeschlossenen bzw. noch laufenden Projekte sowie den Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2015 zum Beschluss.

1. Finanzieller Planungsprozess

Die technische Verantwortung, d.h. die Wahrnehmung der professionellen Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) liegt grundsätzlich beim Amt für Informatik und Organisation (AIO). Das AIO ist die zentrale Anlaufstelle für alle Informatikbelange und ist verantwortlich für die Umsetzung, Betrieb und Unterstützung der Departemente sowie den Unterhalt, Ausbau und Betrieb der zentralen und/oder übergreifenden Informations- und Kommunikationssysteme (Basisdienstleistungen). Informatik-Dienstleistungen und Beschaffungen sind grundsätzlich über das AIO zu beziehen und zu finanzieren. Die rechtlich-selbstständigen Dienststellen Ausgleichskasse (AK-SO), Fachhochschule FHNW, ifa Balsthal, IV-Stelle Solothurn, Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV), Spitäler (soH), Zentralbibliothek, BVG- und Stiftungsaufsicht (BVS) unterhalten je eine eigene Informatikabteilung, welche für die dienststellenspezifischen Informatik-Bedürfnisse verantwortlich sind. Eigene Informatikabteilungen haben ebenfalls das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), die Motorfahrzeugkontrolle (MFK), das Amt für Geoinformation (SO!GIS) sowie die Polizei. Diese unterstehen aber alle der kantonalen Informatikstrategie.

Die aufgeführte technische Verantwortung sowie weitere Vollzugsaufgaben sind in der kantonalen Informatik-Strategie verankert (RRB Nr. 2011/2625).

Neben den Basisdienstleistungen nimmt das AIO auch Koordinationsdienstleistungen wahr. Dazu gehören: Evaluation von strategischen Produkten, Marktabklärungen, Beobachtung der technischen Entwicklung, Projekt-Budgetierung und Kostenkontrolle via Projektportfolio, Mitarbeit in Kommissionen und Gremien (u.a. Einsitz in der Schweizerischen Informatikkonferenz SIK), Informatik-Ausbildung des Kaders und der Verwaltungsangestellten.

Das Informatikprogramm wird jährlich zusammen mit den Informatikverantwortlichen der Dienststellen durch die Informatikgruppe Verwaltung (IGV), in welcher alle Departemente vertreten sind, zuhanden des Regierungsrates erarbeitet.

2. Ausgangslage

Seit dem Jahr 2009 werden nicht mehr Globalbudgets im Rahmen der Investitionsrechnung erstellt, sondern die entsprechenden Projekte werden gestützt auf § 56 Absatz 1 Buchstabe a) Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-G; BGS 115.1) mittels einer rollenden Mehrjahresplanung zum Beschluss unterbreitet. Mit dem Mehrjahresplan wird Rechenschaft abgelegt über den Bearbeitungsstand der Grossprojekte sowie schwerpunktmässig der Kleinprojekte und für Informatik- und Kommunikations-Kleinprojekte mit Beginn 2015 ein Verpflichtungskredit beantragt.

3. Rechenschaftsablage über bewilligte Verpflichtungskredite (Stand 15. August 2014)

Beim Projekt „neue Fachanwendung NewTraffic“ in der Motorfahrzeugkontrolle zeichnet sich ab, dass der Verpflichtungskredit in der Höhe von 2,35 Mio. Franken nicht vollständig beansprucht wird. Bei den restlichen Grossprojekten (ISOV Steuersystem, neue Telekommunikations-

lösung VoIP, GAMISO, Grundbuch GBSO, GeverFutura) sind zurzeit keine Überschreitungen von den bewilligten Verpflichtungskrediten absehbar.

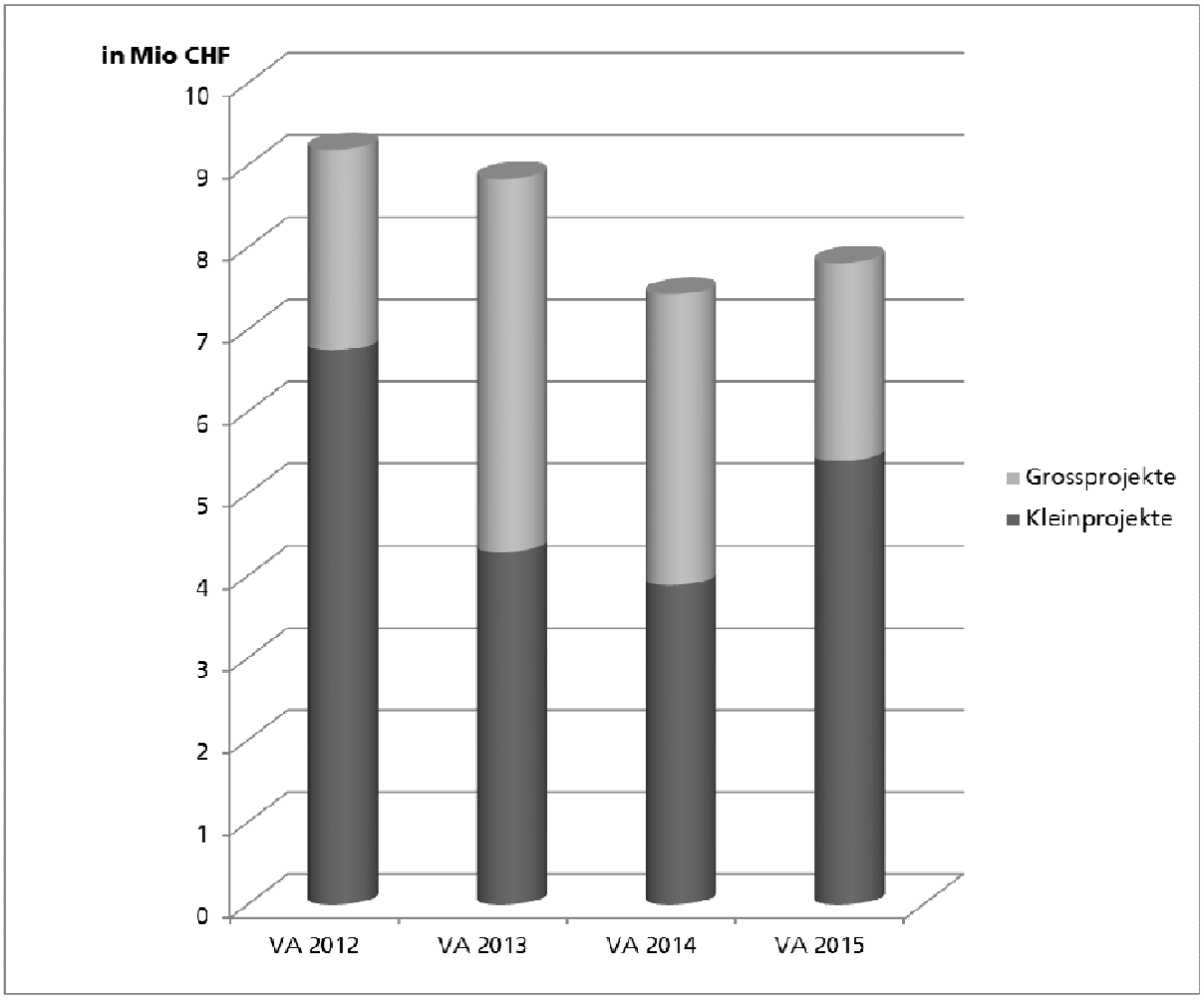
4. Schwerpunkte der Mehrjahresplanung

Die inhaltlichen Schwerpunkte sind der Beilage „Informatikprogramm 2015 – 2018“ zu entnehmen.

5. Gesamtinvestition "Informatikprogramm 2015 - 2018"

Die bewilligten Grossprojekte von 21,802 Mio. Franken sowie die Verpflichtungskredite für Kleinprojekte 2012 von 3,99 Mio. Franken, Kleinprojekte 2013 von 5,213 Mio. Franken, Kleinprojekte 2014 von 3,598 Mio. Franken und Kleinprojekte 2015 von 7,085 Mio. Franken ergeben ein Investitionsvolumen von 41,688 Mio. Franken.

6. Übersicht „Verpflichtungskredite Gross- und Kleinprojekte“



In dieser Grafik sind die jeweiligen Jahrestranchen dargestellt. Enthalten sind alle im Rechenschaftsbericht enthaltenen Gross- und Kleinprojekte.

7. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

8. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Peter Gomm	Andreas Eng
Landammann	Staatsschreiber

9. Beschlussesentwurf

Mehrjahresplanung ab 2015 „Informatikprogramm“ Rechenschaftsbericht über die Projekte und Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2015 (Investitionsrechnung)

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. B und Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986[1], gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)[2], nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 9. September 2014 (RRB Nr. 2014/1552), beschliesst:

1. Der Rechenschaftsbericht und die Mehrjahresplanung ab 2015 „Informatikprogramm“ in der Investitionsrechnung werden zur Kenntnis genommen.

2. Für die Kleinprojekte ab 2015 wird in der Investitionsrechnung als Bruttovorgabe ein Verpflichtungskredit von 7,085 Mio. Franken beschlossen.

3. Der Verpflichtungskredit nach Ziffer 2 wird um die teuerungsbedingte Mehr- oder Minderkosten auf Basis des Zürchers Baukostenindex mit dem Stand vom 1. April 2011 angepasst.

4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt . . . . . Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Informatik und Organisation
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle
Aktuarin FIKO
Parlamentsdienste (2; BRE, GRE)

---

[1]) BGS 111.1.
[2]) BGS 115.1.